



Bericht und Beschlussempfehlung

des Finanzausschusses

a) Änderung des Umsatzsteuergesetzes (UStG) - Ermäßigte Umsatzsteuer auf apothekenpflichtige Arzneimittel -

Antrag der Fraktion der FDP
Drucksache 16/316

b) Generelle Überprüfung der Umsatzsteuerermäßigung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/356

Der Finanzausschuss hat sich mit den ihm durch Plenarbeschluss vom 11. November 2005 überwiesenen Anträgen Drucksachen 16/316 und 16/356 am 24. November 2005 befasst.

Mit den Stimmen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der FDP empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Antrag Drucksache 16/316 abzulehnen.

Mit den Stimmen von CDU und SPD gegen die Stimmen von FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Antrag Drucksache 16/356 in der nachstehenden geänderten Fassung anzunehmen.

- „1. Der Landtag Schleswig-Holstein hält eine Überprüfung der Ermäßigungstatbestände im Umsatzsteuergesetz für notwendig und fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene für eine Überarbeitung des Kriterienkataloges einzusetzen.
2. Bei dieser Überprüfung ist der Schwerpunkt auf soziale Kriterien zu legen. Die Wirksamkeit der mit dem ermäßigten Steuersatz angestrebten Ziele ist zu überprüfen.

3. Wird von der Bundesregierung eine Erhöhung der Mehrwertsteuer vorgeschlagen, soll die Landesregierung dieser Erhöhung nur unter der Bedingung zustimmen, wenn das zusätzliche Aufkommen spürbar zur Senkung der Lohnnebenkosten verwendet wird.“

Günter Neugebauer
Vorsitzender